



Netzwerk Regenbogen e.V.

„Ein Mensch fühlt oft sich wie verwandelt, sobald man menschlich ihn behandelt.“

Eugen Roth

Was macht der Netzwerk Regenbogen e.V.?

- Arbeit mit und für sozial und/oder finanziell benachteiligte Menschen
- Erster Bereich war ‚Tafel Sömmerda‘ (2005)
- Inzwischen 12 Bereiche, unter anderem Möbelkiste, Schnittstelle (Kleiderkammer), Schöner Wohnen, Hilfen (Wohngruppen) nach §67 SGB XII, ZIEL
- Integration in regionale Bündnisse (Arbeitskreise Kinderarmut, Planungsgruppen zur integrierten Sozialplanung, LIGA, Runder Tisch Wohnungslosigkeit...)



ZURÜCK INS
EIGENSTÄNDIGE LEBEN

Hilfe und Unterstützung zum Erhalt von Wohn- und Lebensraum



Was sind die wichtigsten Ziele?

Beratung & Begleitung
→ Verbesserung der
individuellen Lebenssituation
der Zielgruppe

Fortführung „Runder Tisch
gegen Wohnungslosigkeit“
(seit 09/2016)

Erarbeitung & Erhalt
alternativer Wohnkonzepte für
die Zielgruppen

Präsenz im ländlichen Raum
→ Hausbesuche bei Bedarf

Schulungen für Zielgruppe

Schulungen von
Mitarbeitenden öffentlicher
Verwaltungen, Einrichtungen
des regulären Hilfesystems &
Trägern der sozialen Arbeit
→ Sensibilisierung

Aktive Zusammenarbeit mit
Kooperationspartner
(Kommune) &
Netzwerkpartner*innen

Thema Wohnungslosigkeit im
Fokus von Politik &
Öffentlichkeit halten

Das Projekt ZIEL wird im Rahmen des Programms EHAP Plus durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert

Gefördert durch:

Konkrete Hilfestellung durch...

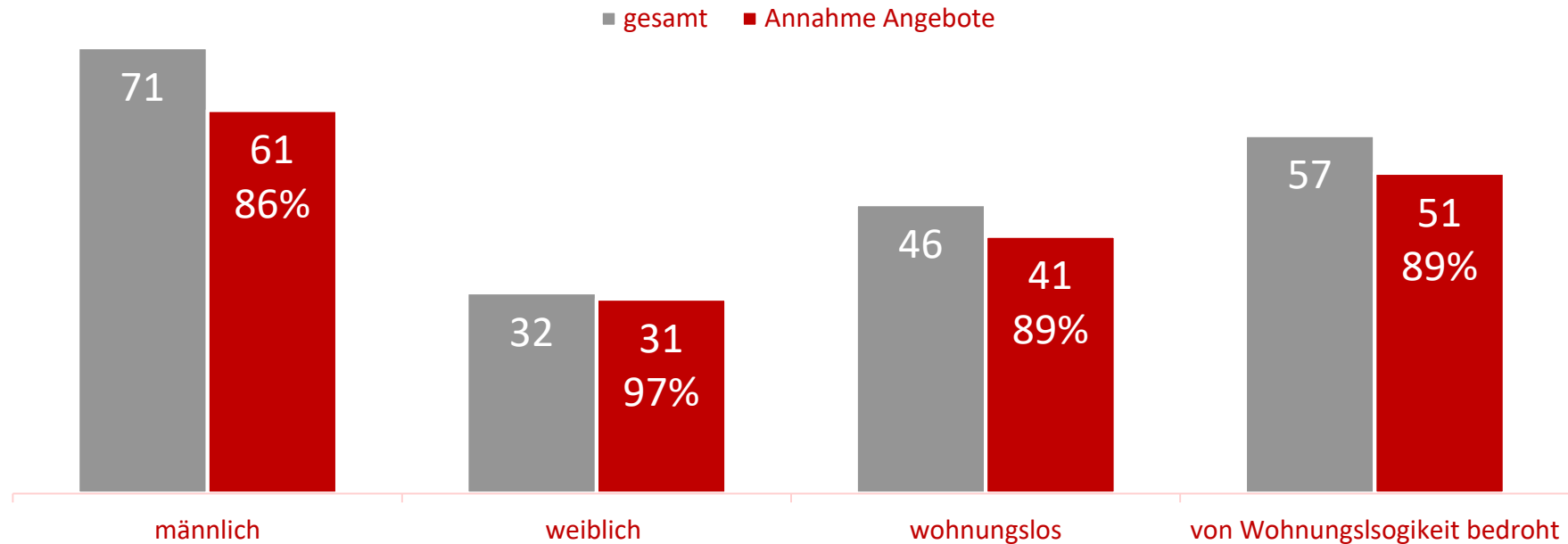
- Beratung vor Ort (bei Bedarf)
- Erstgespräche durch Berater*innen für Personen, die wohnungslos oder davon bedroht sind
- Weiterleitung und bei Bedarf Begleitung in das bestehende Hilfesystem, zur Bearbeitung expliziter Problemstellungen (z.B. Suchtberatung, Schuldnerberatung, Sozialamt, Wohnungslosenhilfe, ...)
- Hilfestellungen zu multiplen Problemlagen, die zur Wohnungslosigkeit geführt haben oder führen könnten, inklusive Hilfe bei Wohnungssuche oder Unterbringung in einer Wohngruppe (je nach Kapazität)

Das Projekt ZIEL wird im Rahmen des Programms EHAP Plus durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert

Gefördert durch:



Zahlen zu Erstberatungen (01.01.22-30.06.22)



Das Projekt ZIEL wird im Rahmen des Programms EHAP Plus durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert

Gefördert durch:



Wohngruppen nach §67 SGB XII

- Zusammenarbeit mit dem Sozialamt in Sömmerda
- Wohnraum für Menschen, die aus diversen Gründen wohnungslos geworden sind (z.B. Haft, Mietschulden etc.) zur Überwindung der Problemlagen
- 2 Wohngruppen zu je 2 Plätzen mit ambulanter Unterstützung
- Begleitung und engmaschige Unterstützung
- Insgesamt 14 Personen, davon 12 in eigenen Wohnraum vermittelt

Das Projekt ZIEL wird im Rahmen des Programms EHAP Plus durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Das Projekt ZIEL wird im Rahmen des Programms EHAP Plus durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union